

20 Jahre Internet: Leser wollen aktiver mitwirken

Das Internet feiert in Österreich am 10. August seinen Jubiläumsgeburtstag. In Zukunft werden laut einer marketmind-Studie jene punkten, die optimalen technischen und inhaltlichen Service bieten.

Eine anlässlich des 20-jährigen Internetjubiläums in Österreich von Telekom Austria bei marketmind beauftragte Studie zur Zukunft des Internets belegt: Bereits jeder dritte User beteiligt sich ak-

tiv im WWW und verfasst heute schon mindestens fünf Beiträge pro Woche - Tendenz steigend. Zu den Top prognostizierten Zukunftstrends der User zählen: Virtuelle Partizipation an öffentlichen Prozessen (90%),

individualisiertes Fernsehen (67%), das Internet als primäre und offene Wissensplattform (60%) und virtuelle Einkaufszentren (40%). Frauen zeigen sich laut der Studie tendenziell aufgeschlossener gegenüber



Zukunftstrends als Männer. „Der erste Einstieg ins Internet - ein emotionales Erlebnis für die meisten Österreicherinnen und Österreicher, wie etwa der erste Schritt eines Menschen am

Dr. Peter Rastl (Uni Wien), Dr. Hannes Ametsreiter (Telekom Austria Group), Mag. Jana Herwig (Uni Wien) und Dr. Gereon Friederes (GF marketmind); Foto: Telekom Austria

Mond. Schon damals, wie auch heute, stand nicht die Technik alleine, sondern der konkrete Nutzen für den Anwender im Mittelpunkt“, erklärt Dr. Hannes Ametsreiter, Generaldirektor Telekom Austria und mobilkom austria. Mit ausgewählten Pilotprojekten aus den eigenen Technologie-Labs gibt Telekom Austria schon heute einen Ausblick in das Zeitalter des semantischen und noch persönlicheren Webs.

„Die Zukunft des Internet heißt Web 3.0: Mit dem semantischen Web wird das Internet zu einem großen, offenen Netz verlinkter Daten. Das Internet der Zukunft wird aber auch individueller und persönlicher“, erklärt Jana Herwig M.A., Medienwissenschaftlerin und Spezialistin für digitale Online Medien, ihre Vision vom Internet der Zukunft. Österreich ist schon heute im Internet ganz vorne mit dabei. Ob bei der Internet Nutzung generell (laut Integral auf über 74% ab 14 Jahren), bei den „Heavy Usern“ (laut IMAS auf über 37% täglicher Nutzer), oder bei der Anzahl an Teilnehmern in Sozialen Netzwerken (Facebook hat schon über 2 Millionen Teilnehmer in Österreich). Europaweit führend ist Österreich bei der mobilen Internet Nutzung. Diese wird in den nächsten Jahren weiter wachsen - Experten erwarten eine Zunahme von derzeit 4 Mrd. SIM-Karten auf rund 50 Mrd. SIM-Karten im Jahr 2025.

„Als wir vor 20 Jahren Österreich am 10. August 1990 an das Netz der Netze anschlossen, war für niemanden absehbar, dass so etwas wie das World Wide Web mit seinen ungeheuren Auswirkungen auf Leben und Arbeiten der Menschen entstehen würde. Das ist für mich auch das Charakteristikum des Internets: Es überrascht immer wieder mit Entwicklungen, die für die Masse der Beobachter völlig unerwartet kommen. Das wird auch in Zukunft so sein - das Internet bleibt spannend“, erläutert Dr. Peter Rastl, von der Universität Wien - einer der Väter des österreichischen Internets.